

Die „Maimonides Lectures“ thematisieren Wechselwirkungen zwischen Religionen und Geisteswissenschaften. Im Geist des Philosophen, Arztes und Gelehrten Mosche ben Maimon (Córdoba, 1135 – Kairo, 1204) begegnen die „Maimonides Lectures“ den jüdischen, islamischen und christlichen Traditionen in einer gemeinsamen Unternehmung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und folgender abrahamitischer Religionsgemeinschaften: Altkatholische Kirche, Bulgarisch-Orthodoxe Kirche, Evangelische Kirche A. und H. B., Evangelisch-methodistische Kirche, Griechisch-Orthodoxe Kirche, Islamische Glaubensgemeinschaft Österreichs, Israelitische Kultusgemeinde, Koptisch-Orthodoxe Kirche, Römisch-Katholische Kirche, Rumänisch-Orthodoxe Kirche, Serbisch-Orthodoxe Kirche, Syrisch-Orthodoxe Kirche. Diese Institutionen tragen auch die Finanzierung gemeinsam, zusätzlich ist der Stiftung „Propter homines“ und dem Benediktinerstift Admont zu danken.

Die „Maimonides Lectures“ inaugurieren den Dialog der ÖAW zwischen Wissenschaften – zunächst Geisteswissenschaften – und abrahamitischen Religionsgemeinschaften. Die ersten vier Symposien der ÖAW dienen jedes Halbjahr als Forum für Fragen wie die Bestimmung der Geisteswissenschaften (1. Symposium), die Bedeutung der Religionen für die Bildung (2. Symposium), das Verhältnis zwischen Philologie und Offenbarung (3. Symposium) sowie den Bezug der Seelsorge zum gegenwärtigen Wissen über Geist und Gehirn (4. Symposium).

Vittorio Hösle, 1960 in Mailand geboren, ist Paul Kimball Professor of Arts and Letters in den Instituten für Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaft der University of Notre Dame, wo er Gründungsdirektor des Notre Dame Institute for Advanced Study war. Er studierte Philosophie, Indologie und Gräzistik, promovierte 1982 und habilitierte 1986; nach Professuren in New York, Essen und Hannover lehrt er seit 1999 in Notre Dame. Seine Bücher sind in zwanzig Sprachen übertragen worden. Zu seinen Hauptwerken zählen: *Hegels System; Moral und Politik; Der philosophische Dialog; Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie*.

Wissenschaftliche Leitung der „Maimonides Lectures“

w.M. O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Klein

w.M. Univ.-Prof. Dr. Patrizia Giampieri-Deutsch

Information

Österreichische Akademie der Wissenschaften

Öffentlichkeitsarbeit | T +43 1 51581-1331

franziskus.kerssenbrock@oeaw.ac.at

Veranstaltungsorte

Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW)

Festsaal und Aula | Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Theatersaal | Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien

U.A.w.g. bis 14. Februar 2014: ÖAW Event Management

event@oeaw.ac.at | Tel +43 1 51581-1400

1. Symposium

**Geisteswissenschaften:
Tradiertes Erbe und
gegenwärtige Herausforderung**

Vittorio Hösle

**Was sind und zu welchem
Ende betreibt man
Geisteswissenschaften?**

19.–20. Februar 2014

MAIMONIDES

Mittwoch 19. Februar 2014

Ort: Festsaal der ÖAW

- 18:00–18:15 *Begrüßung*
Anton Zeilinger | Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Wien
- 18:15–19:00 **Vittorio Hösle** | Notre Dame University
Was sind und zu welchem Ende betreibt man Geisteswissenschaften?
- 19:00–20:30 *Empfang in der Aula*

Donnerstag 20. Februar 2014

Ort: Theatersaal der ÖAW

Vormittag:

- 9:00–9:30 *Begrüßung*
Brigitte Mazohl | Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Innsbruck
Einleitende Worte
w.M. Hans-Dieter Klein | Leiter der „Maimonides Lectures“, Universität Wien
Vormittagsvorsitz: w.M. Hans-Dieter Klein | Universität Wien
- 9:30–10:00 **w.M. Wolfgang Lutz** | WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Motivation für die Geistes- und Sozialwissenschaften: Identity Sciences und Intervention Sciences
- 10:00–10:15 *Diskussion*
- 10:15–10:45 **w.M. Herta Nagl-Docekal** | Universität Wien
Säkularistische Engführungen in der Moraldebatte der Gegenwart
- 10:45–11:00 *Diskussion*
- 11:00–11:30 Kaffeepause

- 11:30–12:00 **w.M. Heinz Fassmann** | Universität Wien
Migration und Integration: zwischen Universalität und Nationalstaat
- 12:00–12:15 *Diskussion*
- 12:15–12:45 **w.M. Johannes Koder** | Universität Wien
Europas Universitäten und die Geisteswissenschaften. Von Wilhelm von Humboldts „Grenzen der Wirksamkeit des Staats“ zur „Magna Charta Universitatum“ von Bologna
- 12:45–13:00 *Diskussion*
- 13:00–14:30 Mittagspause
- Nachmittag:**
- Nachmittagsvorsitz: Sigrid Jalkotzy-Deger* | Ehemalige Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Salzburg
- 14:30–15:00 **w.M. Gerald Stourzh** | Universität Wien
Alexis de Tocquevilles Interpretation der Moderne
- 15:00–15:15 *Diskussion*
- 15:15–15:45 **k.M. Oswald Panagl** | Universität Salzburg
Parabeln, Ellipsen, Hyperbeln. Politische Sprache auf dem linguistischen Prüfstand
- 15:45–16:00 *Diskussion*
- 16:00–16:30 Pause
- 16:30–17:00 **Ludwig Nagl** | Universität Wien
Szientismuskritik und Hoffnungslogik in der pragmatistischen Religionsphilosophie
- 17:00–17:15 *Diskussion*
- 17:15–18:00 *Allgemeine Enddiskussion und Schlussworte*
- 18:00 *Empfang in der Aula*

LECTURES